

Sitzung KUGI am 23.3.2022

Das **Radverkehrskonzept** für den Alltagsradverkehr im Landkreis Darmstadt-Dieburg wurde 2018 fertiggestellt. Ziel war Vernetzung der Städte und Gemeinden sowie Verbindung zu angrenzenden Kommunen und Nachbarlandkreisen – Stadt Darmstadt ist ein wichtiges Ziel.

Hier wurden Maßnahmenvorschläge erarbeitet (51 bauliche Radwege, 35 Schutzstreifen, 131 Querungen, 36 Oberflächenausbesserungen). Eine Priorisierung getrennt nach Baulastträgern für bauliche Maßnahmen erstellt.

Daneben wurden Markierungslösungen und punktuelle bauliche Maßnahmen sowie Sofortmaßnahmen und behördliche Anordnungen identifiziert.

Die zuständigen Baulastträger - Hessen Mobil für die Radwege entlang von Bundes- und Landesstraßen und die Städte und Gemeinden für Wege in kommunaler Baulast - erhielten im Anschluss das Konzept als Entscheidungshilfe für eigene Maßnahmen und Planungen.

Das Konzept ist auf der Internetseite des Landkreises abrufbar.

Der Landkreis hat für die Maßnahmen in eigener Zuständigkeit – das sind Radwege entlang von Kreisstraßen - auf das Radverkehrskonzept aufbauend, eine weitere Priorisierung durch Hessen Mobil vornehmen lassen.

Für die Maßnahme „Radweg entlang der K 138 zwischen Waschenbach und Frankenhausen“ wurde Hessen Mobil (nachdem dort die Personalkapazitäten deutlich aufgestockt wurden) zwischenzeitlich mit der Planung beauftragt (aktuelle Planungsphase Machbarkeitsuntersuchung).

Hessen Mobil hat im Rahmen einer Online-Informationsveranstaltung am 28.2.2022 zu Straßenbauprojekten in der Region auch Radwegemaßnahmen an Bundes- und Landesstraßen vorgestellt. Hier sind aktuell eine Baumaßnahme an einer Landesstraße vorgesehen sowie 4 Planungsmaßnahmen an Bundesstraßen und 9 an Landesstraßen. Die Maßnahmen haben einen unterschiedlichen Planungsstand (Präsentation von Hessen Mobil in Anlage).

Derzeit wird im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit der **Hochschule Darmstadt** erhoben, welche kommunalen Maßnahmen bereits umgesetzt bzw. in Planung sind.

Der Landkreis hat bereits seit 1995 einen Kooperationsvertrag mit der Hochschule Darmstadt zur Verbesserung der Radinfrastruktur. In den ersten Jahren lag der Fokus auf der wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr.

Zusammen mit der Hochschule Darmstadt wurde am 4. März 2022 ein Netzwerktreffen mit den Kommunen und weiteren Akteuren wie Hessen Mobil und dem ADFC organisiert. Auf der Tagesordnung standen Austausch der Kommunen untereinander, Information über Fördermöglichkeiten durch das Land Hessen und die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes.

Hierzu gab es im Vorfeld eine Abfrage bei den Kommunen, welche der Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept umgesetzt bzw. in Planung sind.

Es liegen noch nicht Angaben aller Kommunen vor. Von Seiten der Hochschule wird hierzu eine Auswertung erfolgen und voraussichtlich bis Ende April ein Bericht vorgelegt. Durch Vernetzung der Kommunen untereinander sowie Unterstützung von Projekten zur interkommunalen Zusammenarbeit soll die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes vorangetrieben werden.

Radschnellwege /Raddirektverbindungen

Radschnellverbindungen lassen sich durch ihren hohen Ausbaustandard zügig und sicher befahren. Zum einen durch die größere Breite von 3 m im Einrichtungs- und 4 m im Zweirichtungsverkehr, zum anderen beispielsweise durch Beleuchtungselemente.

Vom Land Hessen wurden landesweit Korridore identifiziert, die ein hohes Potenzial aufweisen. Besonders die **Pendelverflechtungen** wurden bei der Erstellung der Studie berücksichtigt, daher kommen für die Realisierung von Radschnellwegen Räume mit hoher Bevölkerungs- und Arbeitsplatzdichte in Frage.

Für **Radschnellwege** wären das >2.000 Radpendelnde am Tag, für

Raddirektverbindungen 1.500 bis 2.000 Radpendelnde am Tag.

Standards:

Radschnellwege: mind. 10 km Länge, Breite 3 m im Einrichtungsverkehr bzw. 4 m im Zweirichtungsverkehr

Raddirektverbindungen mind. 5 km Länge, Breite 2 m im Einrichtungsverkehr bzw. 3 m im Zweirichtungsverkehr

Folgende Korridore wurden im Bereich des Landkreises genannt:

- Darmstadt – Frankfurt (bereits im Bau)
- Darmstadt Richtung Süden entlang der Bergstraße (Machbarkeitsuntersuchung DA-MA-HD aus 2019, aktuell Machbarkeitsuntersuchung durch Hessen Mobil für die Strecke zwischen Darmstadt und Zwingenberg)
- Darmstadt – Griesheim
- Darmstadt – Dieburg (über Roßdorf, Groß-Zimmern). Eventuell Projekt in Zusammenarbeit mit der Hochschule Darmstadt. Verbindung zwischen Hochschulstandorten.
- Darmstadt – Weiterstadt - Groß-Gerau (Machbarkeitsuntersuchung durch Kreis GG)
- Darmstadt/Böllenfalltor –Mühltal - Ober-Ramstadt